

Fernsehen aus - runter vom Sofa!

ES GEHT UM DICH!

Die europaweite Empörung über die sog. transatlantischen Freihandelsabkommen CETA und TTIP hat auch das Bergische Land erreicht. Denn dies so freiheitlich erscheinende Abkommen nutzt nur den großen Konzernen. Der mühsam erkämpfte europäische Verbraucherschutz wird dabei den Bach runter gehen.

Warte nicht, bis es so weit ist!

DESHALB: Auf zur Demo nach Berlin am 10.10.15!

Abfahrt: 05:00 Uhr morgens
Gewerkschaftshaus Velbert

Die Fahrt ist kostenlos!

Verbindliche Anmeldung bei IG Metall Velbert
Tel: 02051/95910 Mail: Diane.Kaufmann@igmetall.de



Wer jetzt nicht aktiv wird, wird demnächst im Supermarkt gentechnisch veränderte Nahrung in den Regalen finden – ohne entsprechende Kennzeichnung! Aufgrund von CETA und TTIP kann nämlich gegen Verbraucherschutzbestimmungen erfolgreich geklagt werden, wenn sie die Gewinne der Konzerne schmälern. Wer würde schon freiwillig gentechnisch veränderte Nahrung kaufen? Deshalb wird es gar nicht erst auf die Verpackung geschrieben ... muss es dann auch nicht mehr, wenn CETA und TTIP den Handel bestimmen.

Aber nicht nur der Verbraucherschutz wird durch CETA und TTIP ausgehebelt, sondern auch den europäischen Landwirten blüht zusätzliche Konkurrenz durch Billigprodukte aus Übersee. Jetzt schon brauchen Landwirte Subventionen, um erfolgreich wirtschaften zu können. Wie wird es dann erst werden?

Bescheren uns CETA und TTIP ein Heer von zusätzlichen Arbeitslosen – nämlich die Landwirte?

Warum stimmen dann eigentlich unsere Volksvertreter in Berlin für CETA und TTIP, fragen Sie sich???

Vielleicht vertreten sie längst nicht mehr die Interessen des Volkes, sondern der Wirtschaft, die von diesen Abkommen profitieren wird.

Auf jeden Abgeordneten im Bundestag kommen pro Wirtschaftsbereich bis zu 50 Lobbyisten! (Lobbyisten sind Interessenvertreter der unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche)

Was den Wirtschaftsbossen nutzt, wird in Berlin beschlossen!
Es sei denn, Sie kommen in die Puschen und wehren sich dagegen!

10. Oktober 2015 Großdemo Berlin

Ganz Europa ist auf den Beinen – seit Gründung der Europäischen Bürgerinitiative gegen CETA und TTIP. Selbst in den USA und Kanada, den Mutterländern dieser Abkommen, ist der Widerstand dagegen in der Bevölkerung immens.

Schließen Sie sich dem an!

Unsere Themen

Fernsehen aus - runter vom Sofa! TTIP und CETA	S 1
Bürgernähe - nur in Velbert City	S 2
Dauerbrenner: Klinikum Niederberg	S 2
Wussten Sie schon ...	S 2
Impressum	S 2

Bürgernähe - nur in Velbert City!

Bisher gab es auch in den Stadtteilen Neviges und Langenberg den Luxus eines Servicebüros vor Ort. An zwei Tagen die Woche stand es den Bürgern/innen zur Verfügung. Machne sagen, das war schon wenig!

Nun aber haben CDU, SPD und Velbert anders - das bewährte Team - beschlossen, die Öffnung auf einen Tag zu reduzieren.

Die Bezirksausschüsse vor Ort jedoch hielten einstimmig an den alten Öffnungszeiten fest. Demokratie von unten!
Daraufhin war vom Bürgermeister zu hören, dass er allein in dieser Sache entscheidet. Demokratie von oben!

Die Zentralisation wird also weiter vorangetrieben, obwohl 1974 beim Zusammenschluss der Ortsteile vertraglich festgeschrieben wurde, dass in den Ortsteilen alle Dienste bestehen bleiben werden.

2015 sieht das so aus:
ein einziger Öffnungstag für die Bezirksverwaltungsstellen in Neviges und Langenberg. Zusätzlich werden auch die Leistungen dieser Stellen zurück gefahren.

Dort können Sie nämlich nicht mehr:

- Pässe abholen
- Sperrmüllkarten kaufen
- Abfallsäcke erwerben
- Karten für Veranstaltungen holen
- Grünschnittkarten kaufen
- und und und

ABER: Ihre Lebensbescheinigung oder den Fischeischein bekommen Sie weiterhin auch in den Stadtteilen! So ein Glück!

Aufgemerkt!

NICHT NUR ZU WAHLKAMPFZEITEN SIND WIR FÜR SIE DA!

Unser Büro ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mittwoch ab 17.30 Uhr
Donnerstag 15.30 - 17 Uhr

Tel: 02051 - 93 28 10

Impressum

erscheint unregelmäßig im Raum Velbert.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind
Harry Gohr
Ingrid Schween
Joschka Baum

Offerstr. 14 a / 42551 Velbert
Email: mail@dielinke-velbert.de

Die Redaktion behält sich vor, unaufgeforderte Einsendungen zu kürzen; namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des/der Verfassers/in wieder.

Dauerbrenner: KLINIKUM NIEDERBERG

Sicher haben Sie es auch schon gehört - unser Klinikum wird möglicherweise privatisiert. Anfragen an private Bieter laufen schon.

Warum nicht - denken Sie vielleicht. Private wie Helios oder Fresenius können es möglicherweise besser als unsere Stadtväter und - mütter.

Aber was ist der Preis? Welche Folgen hat das für Personal, Ärzte/innen und vor allem Patienten/innen?

Private Betreiber wollen Gewinne machen!

Daher müssen sie die Kosten für ein Krankenhaus so weit wie eben möglich gering halten.



Sie werden also sparen; z.B. an der Bezahlung der Mitarbeiter/innen.

Wollen sie eine schlecht bezahlte und daher schlecht gelaunte Krankenschwester an ihrem Bett sehen? Die es noch dazu eilig hat, weil ihre Kollegin im Zuge der Sparmaßnahmen bereits entlassen wurde!

Wollen Sie sich einem Arzt anvertrauen, der eine Kosten-Nutzen-Analyse über Ihre Zeit im Krankenhaus abliefern muss?

Wir meinen: Jeder Mensch hat ein recht auf gute medizinische Versorgung. Privatkonzerne, deren Inhaber entweder die Pharmaindustrie oder die private Krankenkassen sind, denken nur daran, ihre Rendite zu vermehren. Menschen bleiben dabei oft auf der Strecke.



Fordern Sie mit uns: Das Klinikum Niederberg muss in kommunaler Hand erhalten bleiben!!!!

Wussten Sie schon...

... dass die rassistischen Gewalttaten in unserem Land um 40 % gestiegen sind?



In der BRD wurden 2014 insgesamt 1029 rechtsextrem motivierte Gewalttaten gegenüber Migranten/innen verzeichnet. In NRW waren es allein 370 ... jeden Tag eine! Damit führt NRW die Rangliste solcher Taten unter den Ländern der BRD an.

NRW - 1. Platz bei rassistischen Gewalttaten!